

Katja Zakotnik wurde in Slowenien geboren und absolvierte ihr Studium an der Hochschule für Musik und Theater in Hannover. Aus Sehnsucht nach südlichem Flair bewarb sie sich gleichzeitig an der Akademie Walter Stauffer Cremona bei Mailand. Dort aufgenommen, durfte sie von 2003 bis 2005 monatliche Meisterklassen bei Prof. Rocco Filippini besuchen.

Aufbauend auf ihr Diplom in Hannover in 2005 mit der Höchstnote, folgte sie der Einladung des berühmten Cellisten Bernard Greenhouse (Beaux Arts Trio) an die US-amerikanische Ostküste, wo sie insgesamt sechs Monate studierte.

Neben der Intensität in ihrem Spiel zeichnet diese Künstlerin innovatives und modernes Denken aus. Sie bildete sich zur Konzertpädagogin weiter und studierte nebenberuflich Kulturmanagement und Kulturmarketing.

Naila Alvarenga stammt aus Brasilien und war schon von Kindesbeinen an zu Meisterklassen von Berühmtheiten wie Eduardo Hubert, Peter Kairoff und Luis Moura Castro zugelassen. Sie studierte an der Musikhochschule Minas Gerais und gewann zahlreiche brasilianische Wettbewerbe, darunter den 1. Preis in São Paulo, der sie nach Deutschland brachte. In Karlsruhe folgte ein solistischer Aufbaustudiengang, Kammermusik sowie das Solistenexamen.

Naila Alvarenga gibt Konzerte in ganz Europa und in Brasilien. Sie ist sowohl als Solistin als auch in verschiedenen kammermusikalischen Formationen sehr gefragt. Der Südwestdeutsche Rundfunk hat zahlreiche Rundfunkproduktionen mit ihr produziert.

Stefan Horlitz hat Musik-, Literatur und Medienwissenschaft in Marburg, Prag und Kasan studiert. Noch während seiner Verpflichtungen an der Universität Leipzig hat er Sendungen, Vorträge, und Programme für u.a. den Hessischen Rundfunk und die Staatsoper Berlin gestaltet.

Stefan Horlitz gibt die Leidenschaft und Freude für die Musik als Studienrat an einer Gesamtschule an seine Schüler weiter. Er ist in dieser Funktion und darüber hinaus als Komponist tätig.

Prof. Julius Kircher absolvierte sein Klarinettenstudium an der Hochschule für Musik in Saarbrücken. In dieser Zeit erspielte er sich bereits Wettbewerbspreise und war international tätig. Er wurde stellvertretender Soloklarinettist der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz. Seitdem gastiert er regelmäßig als Soloklarinettist in bedeutenden Klangkörpern.

Als Klarinettist des Acelga Quintetts erspielte er sich beim Internationalen Musikwettbewerb der ARD einen 3. Preis und gastiert mit diesem Ensemble seitdem regelmäßig bei Konzertreihen und Festivals in ganz Europa. Seit Oktober 2019 ist er Professor an der Hochschule für Musik in Karlsruhe.